

Franckesche Stiftungen zu Halle

Der Mädchenspiegel oder Lesebuch für Töchter in Land- und Stadtschulen

Reinhardt, Justus Gottfried

Halle, 1794

VD18 10175202

15. Die Apfelkerne.

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

urn:nbn:de:gbv:ha33-1-190577

tes das Mädchen lernte, je treuer und fleißiger arbeitete es.

Erbarme dich nicht allein deiner eigenen, sondern auch fremder Kinder. Spr. Salom. 19, 17.

15. Die Apfelkerne.

Die kleine Marie hatte einen Apfel gegessen, und wollte so eben auch sechs Kerne desselben essen. Da kam ihr älterer Bruder Fritz aus der Schule und sprach zu ihr: „Schwesterchen, wenn du wüßtest, was ich weiß, du äßest gewiß die Kerne nicht mit!“

Mar. Nun, was weißt du denn?

Fritz. Unser Lehrer spricht, wenn man die Kerne im Herbst in die Erde steckt, so kann aus jedem Kern mit der Zeit ein Baum werden, der viel schöne, schmackhafte und gesunde Früchte trägt.

Da gingen sie in den Garten, und steckten die Kerne in einen abgelegenen Winkel. In wenigen Jahren kamen sie in die Höhe und wurden Stämmchen. Da reinigten sie die Kinder von Wassersprossen und banden sie an Stöcke, daß sie gerade wüchsen. Fritz lernte indessen Pfropfen, Oculliren und Copuliren. Nun hat er einen Gärtner um etliche Pfropfreiser, und diese setzte er auf die Stämmchen. Mit der Zeit wurden daraus Bäume, und als Fritz und Marie größer

wur-